

Marie-Luise Linnemann singt freche Chansons

Das Galerie-Theater eröffnet die neue Kabarettsaison

Mit einem Chansonabend eröffnet das Galerie-Theater in Alt-Heßlingen am Freitagabend, 13. September, 20 Uhr, die neue Saison. Die alten Lieder, „Lilli Marleen“ von Lale Anderson oder „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ von Marlene Dietrich trägt Marie-Luise Linnemann mit geschulter, leicht rauchiger Stimme frech und frivol in Ausdruck und Gestik vor. Am Piano begleitet sie Geza Gál.

In verbesserter Form, mit verändertem Auftritt und in noch mehr auf sie zugeschnittenem Outfit wiederholt Marie-Luise Linnemann damit ihr Debüt vom Mai. Damals, im Monat der Liebe, kamen ihre Interpretationen der Lieder von der Liebe beim Publikum hervorragend an. Nach mehr als 90 Minuten wurde sie geradezu überhäuft mit roten Rosen.

Gerade die alten Lieder, die Texte, welche in den 1920er- und den 50er-Jahren so populär waren, erleben in

Deutschland zurzeit eine große Renaissance. Es sind Texte, welche so viele Anspielungen auf die Lebenswirklichkeit enthalten, dass sie die Leute ansprechen. Sie sind zudem intelligent und anspruchsvoll und zeigen auch damit den Bildungshorizont ihrer Autoren. Zu denen gehörten immerhin Literaten wie Kurt Tucholsky und Friedrich Holländer. Die Musik wiederum verrät noch, dass der Komponist am Klavier saß oder die Gitarre zupfte, weil ihm die elektronischen Klangmöglichkeiten des Computers nicht zur Verfügung standen.

Marie-Luise Linnemann trägt Hildegard Knefs „Ach Egon...“ eben so wie Friedrich Holländers ironisches, den Obrigkeitsstaat entlarvendes Gedicht „Die Notbremse“ in einer Kleidung vor, wie sie elegante Frauen jener Epochen trugen: mit Netzschleier und Stola, in langem, geschlitztem, eng anliegendem Abendkleid und Stöckelschuhen.



Marie-Luise Linnemann eröffnet am Freitagabend die Kabarett-Saison 02/03 im Alt-Heßlinger Galerie-Theater. Foto: Klaus Helmke

Schon am Samstag, 28. September, geht es im Galerie-Theater weiter mit einem literarischen Variété des Kieck-Theaters Weimar.

Karten gibt es im CMT-Pavillon am Bahnhof, (0 53 61) 1 43 33, und an der Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. k-k

W/N 2002